



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: Juni 2015

Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Asylzugangszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

2. Herkunftsländer

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Monat)

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

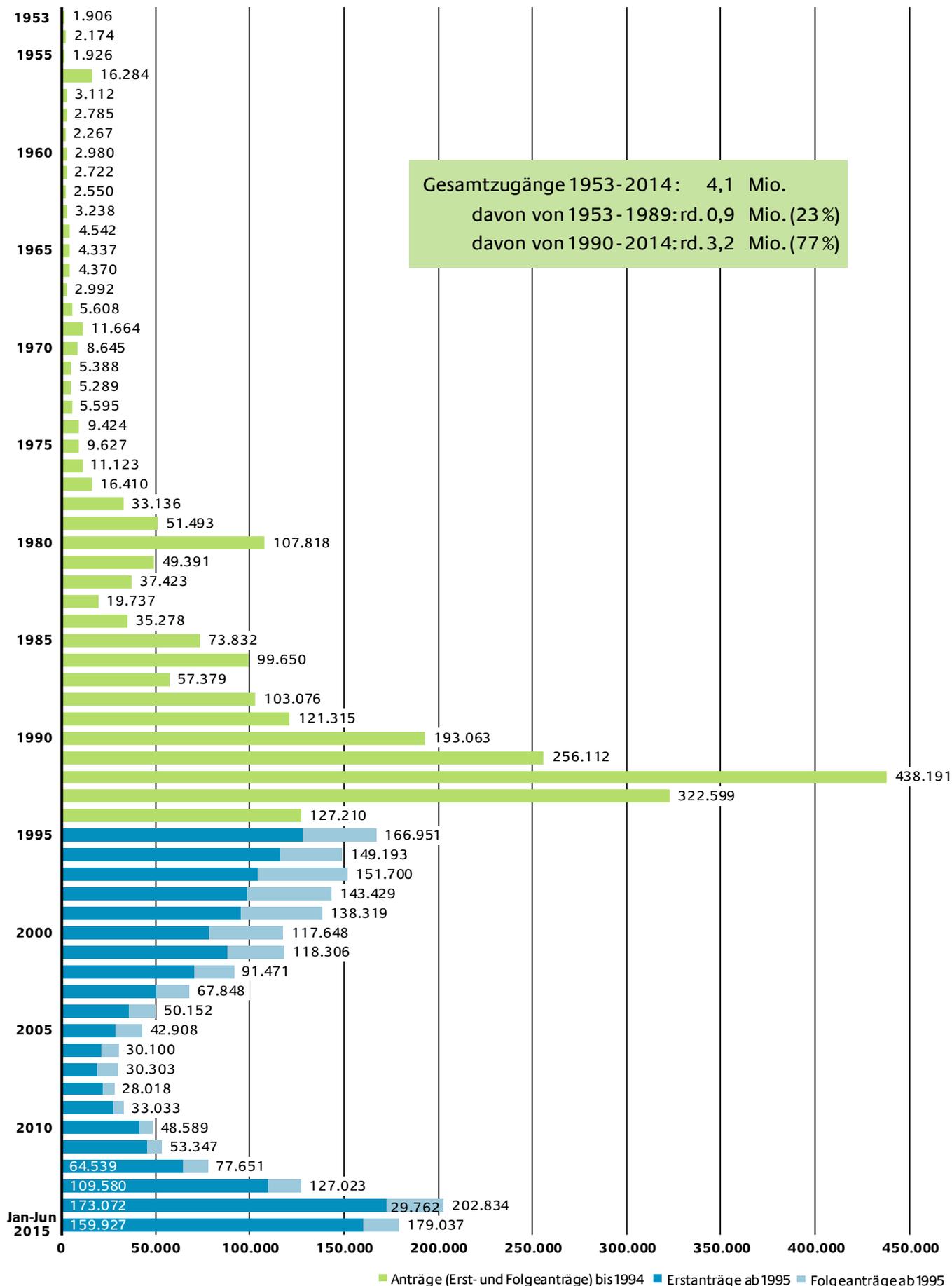
Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in Prozent

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in absoluten Werten



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
Jan-Jun 2015	179.037	159.927	19.110

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2015

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2015	25.042	21.679	3.363
Feb 2015	26.083	22.775	3.308
Mrz 2015	32.054	28.681	3.373
Apr 2015	27.178	24.504	2.674
Mai 2015	25.992	23.758	2.234
Jun 2015	35.449	32.705	2.744
Jul 2015			
Aug 2015			
Sep 2015			
Okt 2015			
Nov 2015			
Dez 2015			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im bisherigen Berichtsjahr 2015 wurden 159.927 Erstanträge vom Bundesamt entgegen genommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 67.441 Erstanträge; dies bedeutet deutlich mehr als eine Verdoppelung der Zugänge (+137,1%) im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge im bisherigen Jahr 2015 hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (9.668 Folgeanträge) um 97,7% auf 19.110 Folgeanträge erhöht. Damit sind insgesamt 179.037 Asylanträge im Jahr 2015 beim Bundesamt eingegangen; im Vergleich zum Vorjahr mit 77.109 Asylanträgen bedeutet dies mehr als eine Verdoppelung der Antragszahlen (+132,2%).



Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2015 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat Juni wurden 32.705 Erstanträge beim Bundesamt verzeichnet. Gegenüber dem Vormonat (Mai: 23.758 Personen) ist die Zahl der Erstanträge um 37,7% gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr (Juni 2014: 12.077 Personen) ist eine Steigerung des Monatswertes um 170,8% zu verzeichnen.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- Syrien mit 7.301 Erstanträgen, im Vormonat mit 4.810 Erstanträgen auf Rang 2 (+51,8%), im Vorjahr Rang 1 mit 2.608 Erstanträgen (+179,9%).
- Albanien mit 5.837 Erstanträgen, im Vormonat Rang 1 mit 4.864 Erstanträgen (+20,0%), im Vorjahr Rang 4 mit 642 Erstanträgen (+809,2%).
- Afghanistan mit 2.051 Erstanträgen, im Vormonat Rang 6 mit 1.151 Erstanträgen (+78,2%), im Vorjahr Rang 5 mit 592 Erstanträgen (+246,5%).

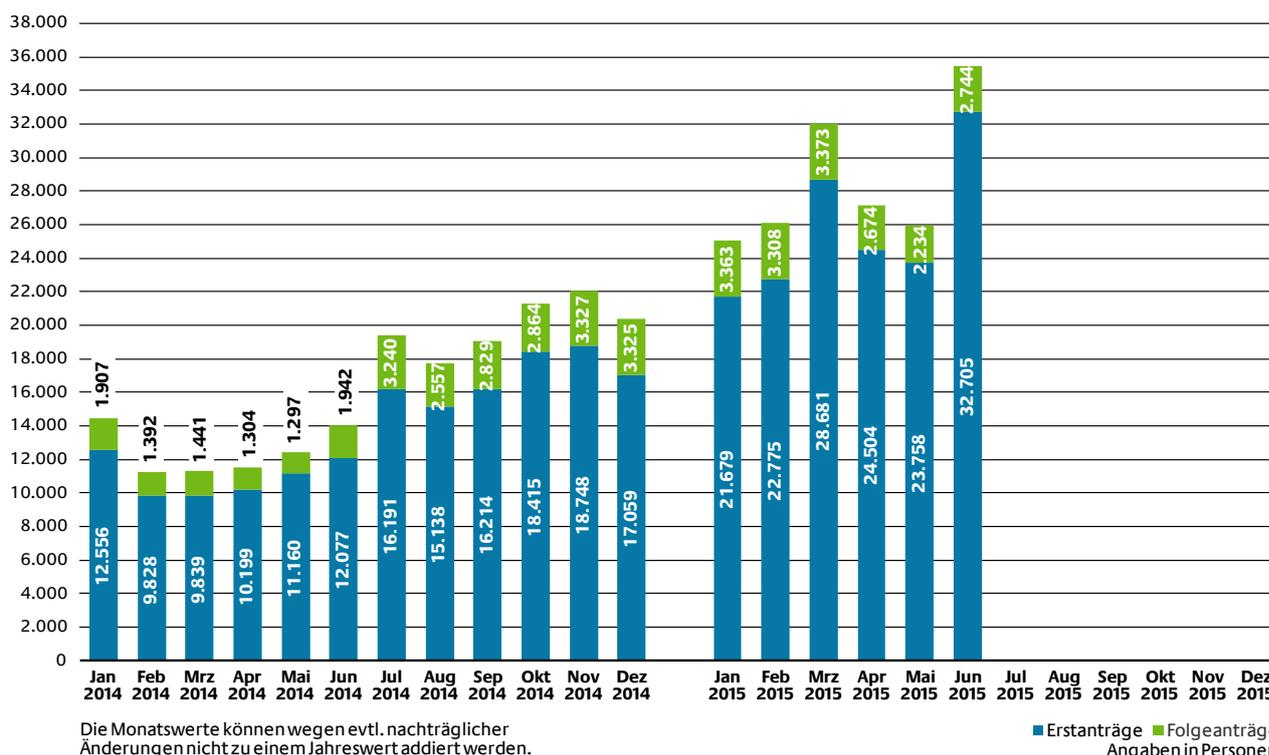
Ein großer Teil der Erstantragsteller (33,0%, 10.779 Personen) kam im aktuellen Berichtsmonat aus den dominierenden sechs Balkanländern (Albanien: 5.837, Serbien: 1.404, Kosovo: 1.373, Mazedonien: 984, Montenegro: 743, Bosnien und Herzegowina: 438).

Folgende Herkunftsländer waren im bisherigen Zeitraum Januar bis Juni 2015 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 32.472 Erstanträgen, im Vorjahr mit 12.077 Erstanträgen auf Rang 1 (+168,9%).
- Kosovo mit 28.672 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 11 mit 1.885 Erstanträgen (+1.421,1%).
- Albanien mit 21.806 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 5 mit 3.847 Erstanträgen (+466,8%).

Im Juni 2015 sind 2.744 Folgeanträge beim Bundesamt eingegangen. Im Vergleich zum Vormonatswert (2.234 Folgeanträge) ist die Zahl um 22,8% gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Juni 2014: 1.942) hat sich die Zahl der Folgeanträge um 41,3% erhöht. Mehr als zwei Drittel aller Folgeanträge (68,7%; 1.884) des Berichtsmonats sind aus den sechs Ländern der Balkanregion zu verzeichnen: Serbien (836), Mazedonien (530), Kosovo (208), Bosnien und Herzegowina (171), Albanien (95) und Montenegro (44).

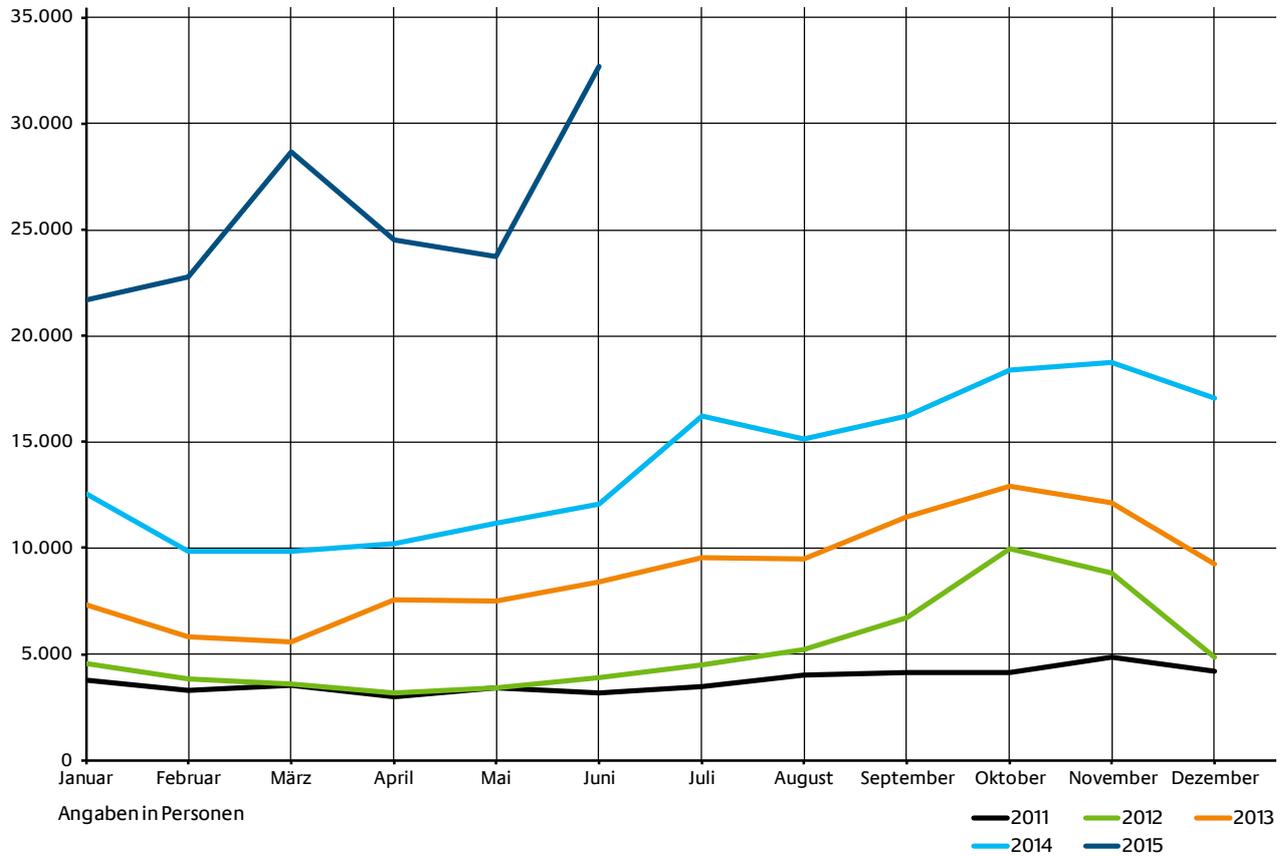
Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2014



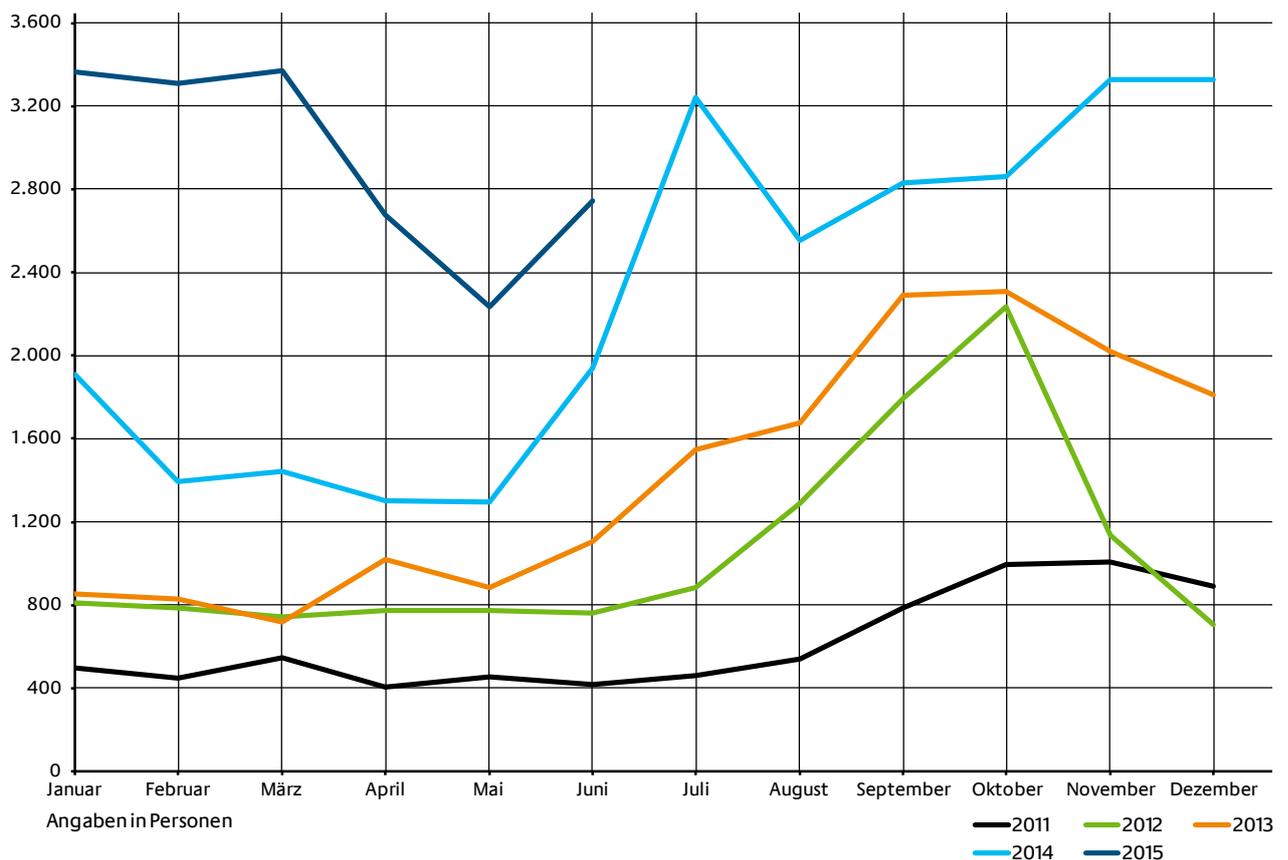


Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asyl^{er}stantragszahlen im Jahresvergleich (2011 bis 2015)



Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2011 bis 2015)

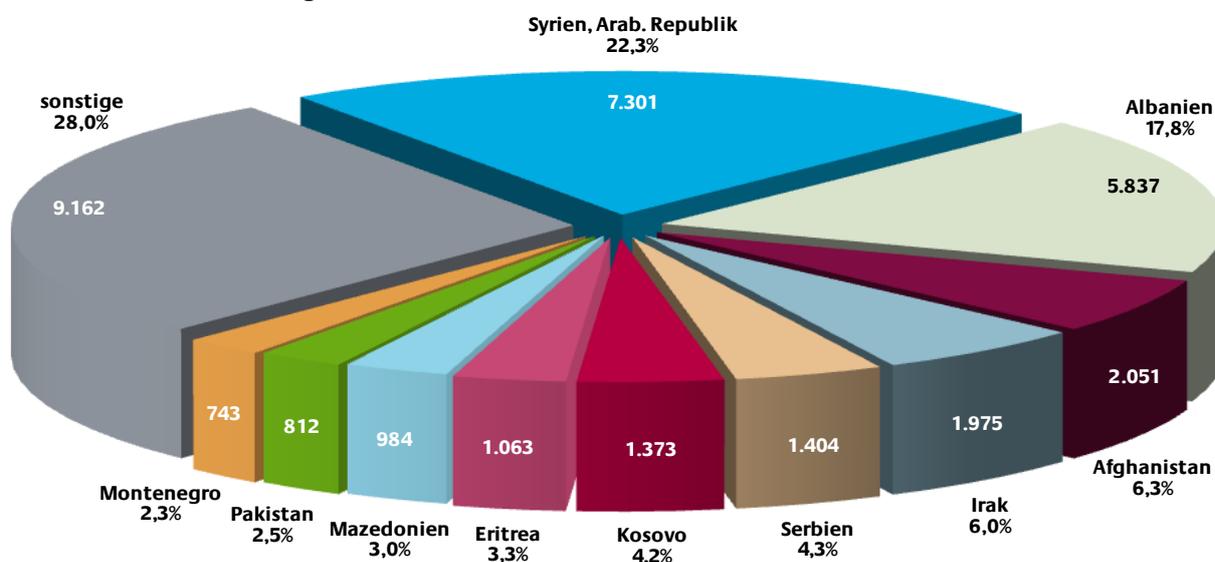




Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer

Hauptherkunftsländer im Juni 2015

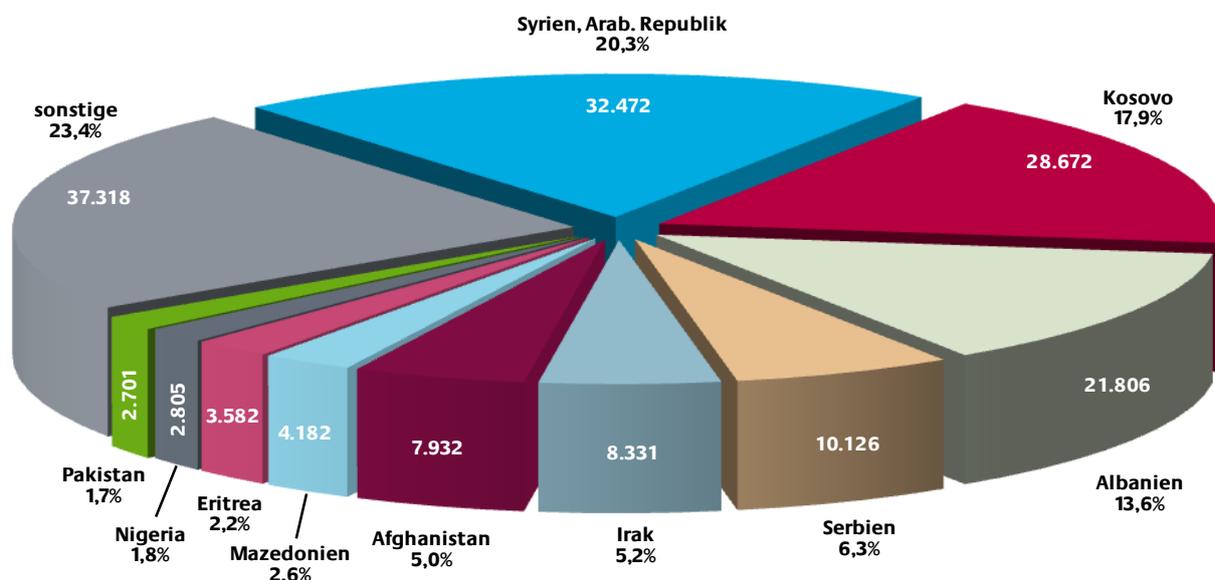
Gesamtzahl der Erstanträge: 32.705



Bei den Top-Ten-Ländern des Monats Juni steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 22,3%. Den zweiten Platz nimmt Albanien mit einem Anteil von 17,8% ein. Danach folgt Afghanistan mit 6,3%. Fast die Hälfte (46,4%) aller gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Herkunftsländer.

Hauptherkunftsländer im Zeitraum 01.01. bis 30.06.2015

Gesamtzahl der Erstanträge: 159.927

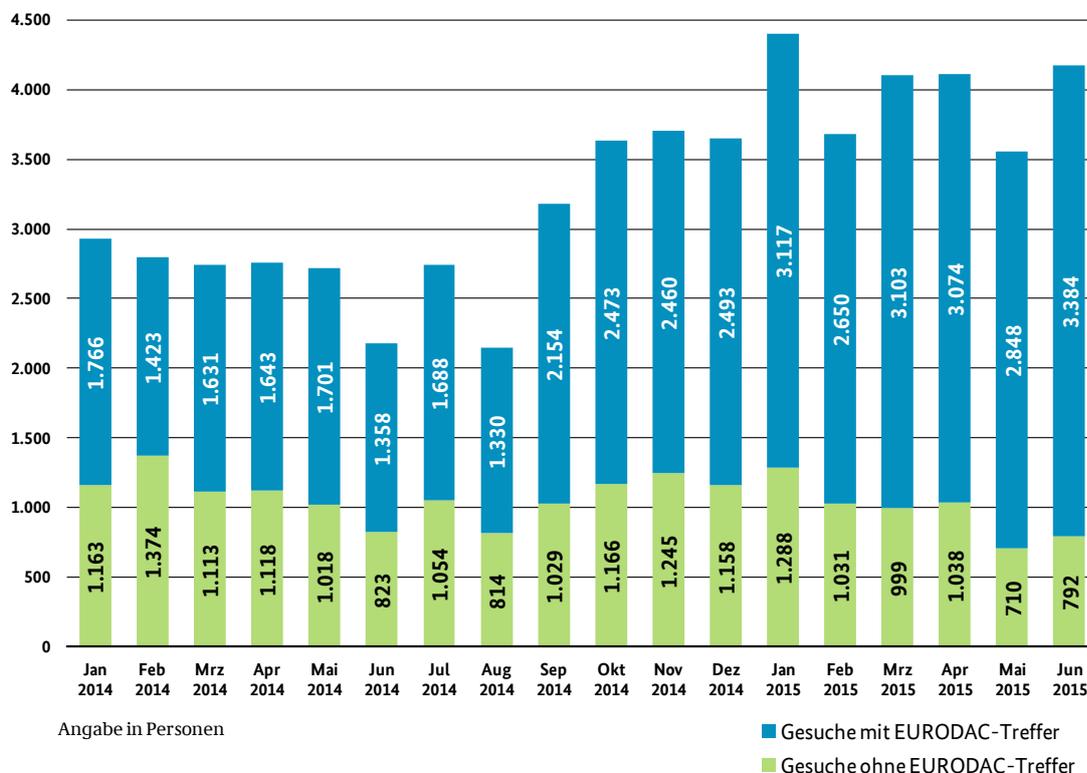


Bei den Top-Ten-Ländern im Zeitraum Januar – Juni 2015 steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 20,3%. Den zweiten Platz nimmt der Kosovo mit einem Anteil von 17,9% ein. Danach folgt Albanien mit 13,6%. Damit entfällt mehr als die Hälfte (51,9%) aller seit Januar 2015 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Herkunftsländer.



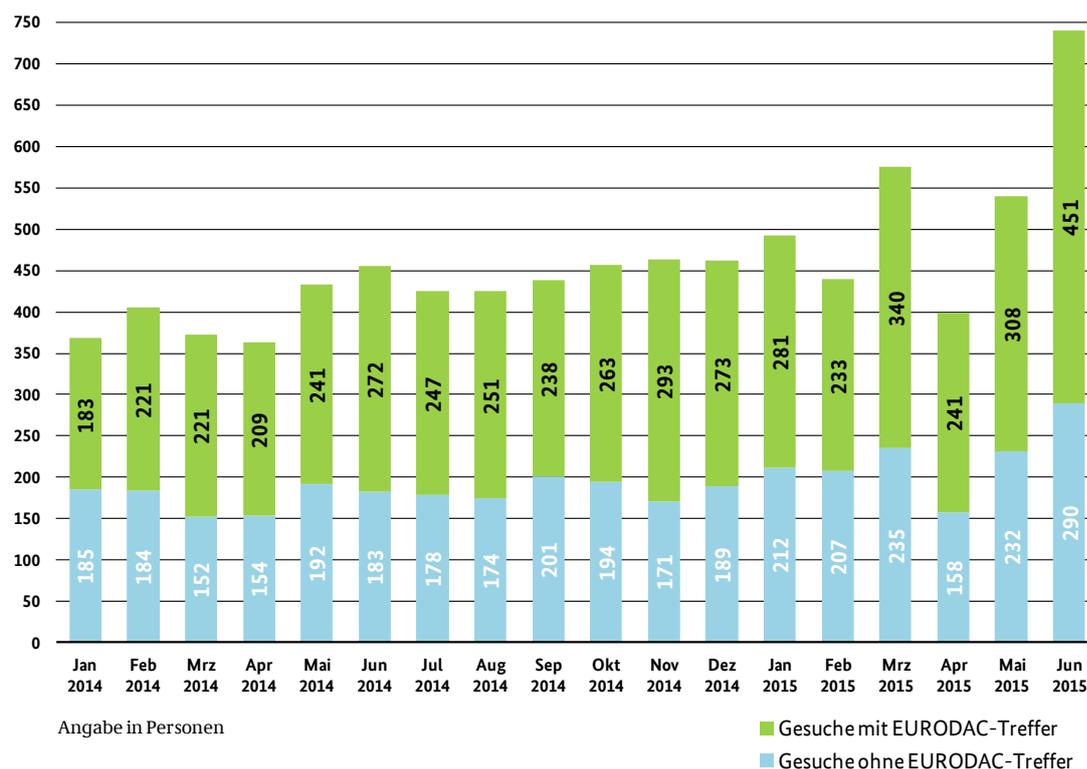
Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2014

Im Juni wurden wieder mehr Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten gestellt, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen stieg auf 81 %.



Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2014

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im Juni angestiegen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 61%.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.



Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Juni 2015 wurden Asylverfahren von 20.512 Personen (17.730 Erst- und 2.782 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (6.339), Kosovo (2.204) und Albanien (2.164) getroffen.

Im Monat Juni lag die Gesamtschutzquote (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) für alle HKL bei 41,8 % (8.570 positive Entscheidungen von insgesamt 20.512).

Im bisherigen Berichtsjahr 2015 wurden insgesamt 114.060 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle HKL im bisherigen Jahr 2015 bei 36,1 % (41.166 positive Entscheidungen von insgesamt 114.060).

Im Monat Juni 2015 wurden 6.568 Personen beim Bundesamt angehört.

Im bisherigen Berichtsjahr 2015 wurden insgesamt 39.846 Personen beim Bundesamt angehört. Hiervon entfielen 91,5 % (36.460 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

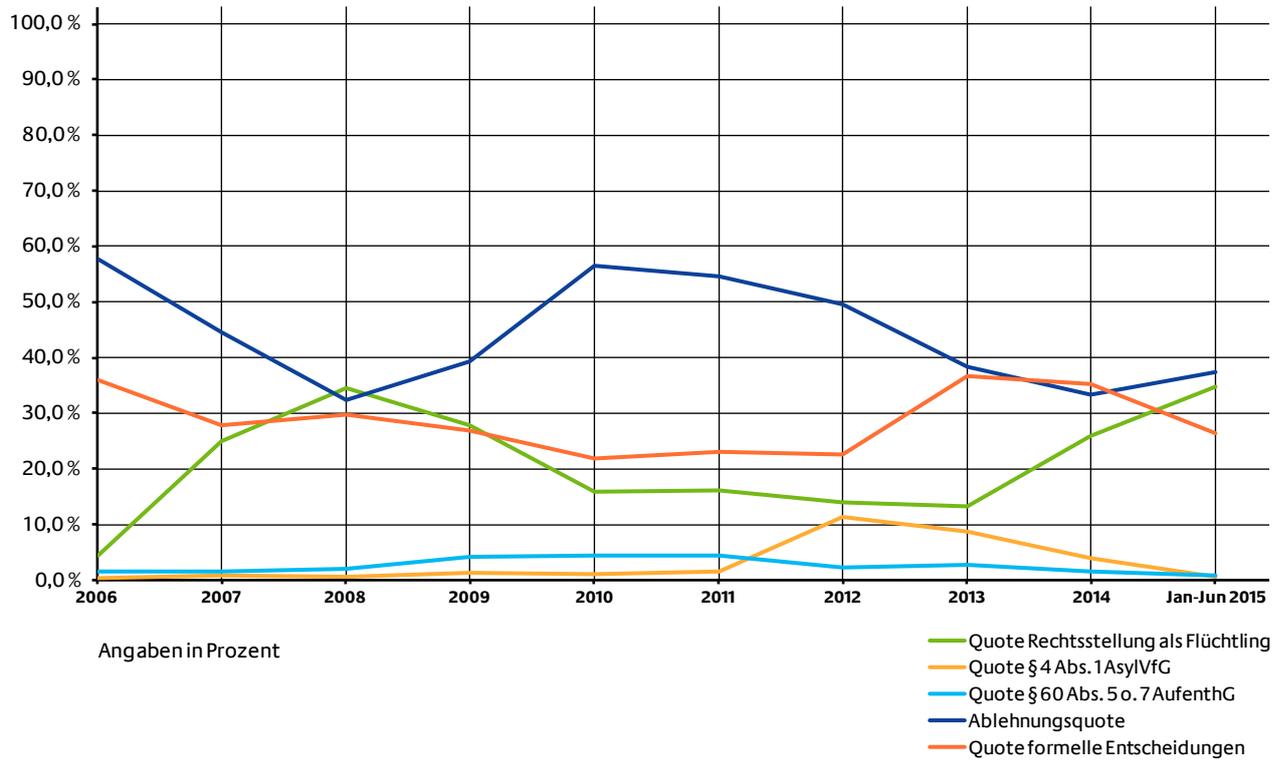
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2006 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN										FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylVfG, Art. 16 a GG) darunter Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)				davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbotes gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel. / offens. unbegr. abgel.)			
2006	30.759	1.348	4,3%	251	0,8%	144	0,5%	459	1,5%	17.781	57,8%		
2007	28.572	7.197	24,9%	304	1,1%	226	0,8%	447	1,6%	12.749	44,6%	7.953	27,8%
2008	20.817	7.291	34,6%	233	1,1%	126	0,6%	436	2,1%	6.761	32,5%	6.203	29,8%
2009	28.816	8.115	27,7%	452	1,5%	395	1,4%	1.216	4,2%	11.360	39,4%	7.730	26,8%
2010	48.187	7.704	15,8%	643	1,3%	548	1,1%	2.143	4,4%	27.255	56,6%	10.537	21,9%
2011	43.362	7.098	16,1%	652	1,5%	666	1,5%	1.911	4,4%	23.717	54,7%	9.970	23,0%
2012	61.826	8.764	14,0%	740	1,2%	6.974	11,3%	1.402	2,3%	30.700	49,7%	13.986	22,6%
2013	80.978	10.915	13,3%	919	1,1%	7.005	8,7%	2.208	2,7%	31.145	38,5%	29.705	36,7%
2014	128.911	33.310	25,8%	2.285	1,8%	5.174	4,0%	2.079	1,6%	43.018	33,4%	45.330	35,2%
Jan-Jun 2015	114.060	39.552	34,7%	1.131	1,0%	680	0,6%	934	0,8%	42.671	37,4%	30.223	26,5%

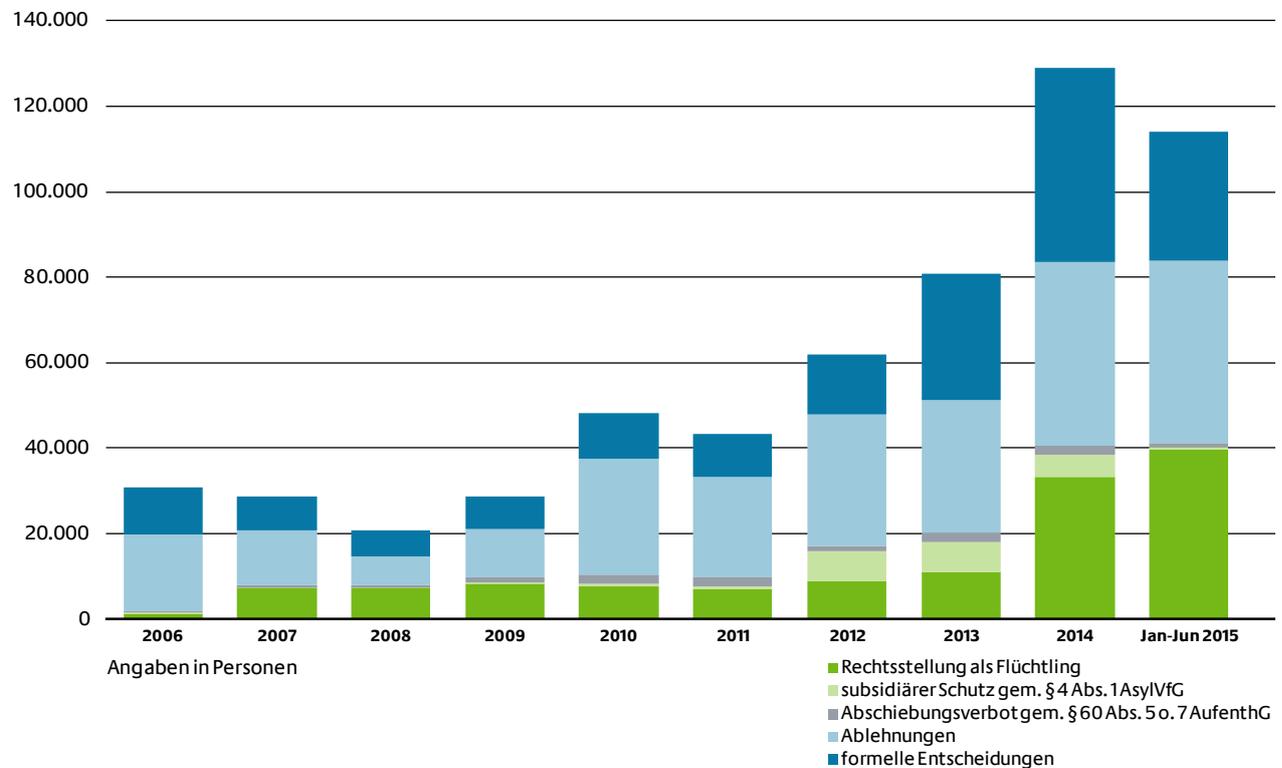
* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylVfG, § 4 Abs. 1 AsylVfG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2006 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2006 in absoluten Werten



Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylVfG, § 4 Abs. 1 AsylVfG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.